

## Ist der Islam in einer Epoche des Niedergangs?

**Tagung des Exzellenzclusters in Beirut will die „Abwertung“ der islamischen Geschichte korrigieren**

**Münster, 30. November 2010 (exc)** Mit einer „Abwertung und Verurteilung“ der islamischen Geschichte beschäftigt sich eine internationale Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Uni Münster in Beirut. In den Augen vieler Muslime habe der Islam seit dem zehnten oder elften Jahrhundert eine „Epoche des Niedergangs“ erlebt, sagt Islamwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Bauer. Er hat die gleichnamige Tagung mit zwei renommierten Einrichtungen organisiert, dem Orient-Institut Beirut und der American University Beirut. Unter den Teilnehmern werden viele arabische Forscher sein.

Die Konferenz vom 8. bis 10. Dezember wird dem Experten zufolge erörtern, inwieweit die islamische Welt in der Sehnsucht nach einer allzu idealisierten Vergangenheit gefangen ist. „Viele Muslime glauben, dass früher alles besser war. Unter ihnen – aber auch unter Christen – herrscht das Geschichtsbild vor, der Islam habe seinen einstigen Status als Weltkultur verloren“, erläutert Prof. Bauer. „Kultur, Wissenschaft und geistliches Leben waren im Islam hingegen über 1.500 Jahre hinweg keinesfalls erstarrt. Vielmehr hat es immer wieder Entwicklungen und Veränderungen gegeben.“

„Eine ‚Epoche des Niedergangs‘“, so Bauer, „hat es nicht gegeben. Der vermeintliche Niedergang des Islam ist ein Konstrukt des Kolonialismus.“ Die Idee des Niedergangs ist laut dem Experten in den vergangenen 150 Jahren von den Menschen im Orient jedoch selbst übernommen und in ihre jeweilige Ideologie eingepasst worden. Inwiefern das Geschichtsbild vergangener „goldener Zeiten“ korrigiert werden muss, will der Münsteraner Islamexperte mit Wissenschaftlern aus aller Welt in Beirut untersuchen. Sie wollen prüfen, welche kulturellen Schätze in Literatur, Logik und vielen anderen Bereichen in der jüngeren Vergangenheit entstanden sind und welche Ursachen kulturelle Verfallsprozesse im Islam haben. „Häufig sind sie ein koloniales Erbe des Westens. Die Tagung „Epoche des Niedergangs“ wird auf Englisch abgehalten und trägt den Originaltitel „Inhithat: Its Influence and Persistence in the Writing of Arab Cultural History“. (han)

**Bildzeile:** Prof. Dr. Thomas Bauer

Wenn Sie Pressemitteilungen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ nicht beziehen wollen, mailen Sie bitte an [religionundpolitik@uni-muenster.de](mailto:religionundpolitik@uni-muenster.de)

**Kontakt:**

Hanno Schiffer  
Zentrum für Wissenschaftskommunikation  
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“  
Johannisstraße 1-4  
48143 Münster  
Tel.: 0251/83-23376  
Fax: 0251/83-23246  
religionundpolitik@uni-muenster.de

**„Religion und Politik“ - Der Exzellenzcluster der WWU Münster**

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster forschen rund 200 WissenschaftlerInnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die asiatische und arabische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.